

Einreichendes Amt/Sachgebiet: <b>Bauamt</b>
Bearbeiter: <b>Frau Böttcher</b>

Drucksache-Nr. <b>113-17</b>
---------------------------------

## Beschlussvorlage

Ausschuss	Datum	Ö	NÖ	genehm.	genehm. mit Änd.	abgelehnt	zurück-gestellt
TA	26.09.17		X				
STR	28.09.17	X					

TA	VWFA	Stadtrat
<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>	<u>Beschluss-Nr.</u>

Anzeige-/ Genehmigungsbehörde: <b>Landratsamt Nordsachsen</b>
Gesetzliche Grundlage der Anzeige-/Genehmigungspflicht: <b>Baugesetzbuch BauGB</b>

Die Übereinstimmung der Satzung mit der EU-Dienstleistungsrichtlinie wird bestätigt:
Unterschrift Amtsleiter

Beteiligte Ämter und Sachgebiete (Ordnungs-Nr. und Sichtvermerk)

Amt/SG Nr. 60	Amt/SG Nr. 61	Amt/SG Nr. 63	Amt/SG Nr. 65	Rechn.prüfung Frau Preussner	Rechtsamt Hr. Rockmann	Kämmerer Hr. Schmiech	Bürgermeister Hr. Schöne

## Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 47 "Wohngebiet Lauesche Straße" Abwägungsbeschluss

Der Stadtrat beschließt:

die Abwägung zu den Anregungen und Bedenken entsprechend der Stellungnahme  
der

**Deutschen Telekom Technik GmbH**

vom 04.07.2017.

Dr. Wilde Oberbürgermeister	Seite 1 von 4
--------------------------------	---------------

## Beratungsergebnis

Beschlussgremium: Stadtrat						Sitzung am: 28.09.2017	Legende
Einstimmig	Stimmen-mehrheit	Ja	Nein	Enthaltungen	Befangenheit	abweichender Beschluss (Rückseite)	
							STR SKS TA VWFA
							Stadtrat Schule, Kultur, Soziales Technischer Ausschuss Verwaltungs- und Finanzausschuss

**Begründung/Sachdarstellung:**

**Die Zustimmung zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 47 "Wohngebiet Lauesche Straße" wurde von der Deutschen Telekom Technik GmbH am 04.07.2017 erteilt.**

Hinweise, Anregungen und Bedenken	Abwägung
<p>Eine Zeichnung mit dem aktuellen Leitungsbestand wurde als Anlage zur Stellungnahme übergeben. In dem geplanten Bereich, auf dem Flurstück 117/1 Flur 4 Gemarkung Delitzsch befinden sich keine TK-Linien der Telekom.</p> <p>Zur Versorgung des neuen Wohngebietes mit TK-Infrastruktur durch die Telekom ist die Verlegung neuer TK-Linien erforderlich.</p> <p>Zur Versorgung eines Neubaugebietes mit Telekommunikationsinfrastruktur durch die Telekom ist die Verlegung neuer Telekommunikationslinien im Plangebiet und außerhalb des Plangebietes erforderlich. Zum Zweck der Koordinierung bittet die Telekom mitzuteilen, welche eigenen oder bekannten Maßnahmen Dritter im Bereich der Bebauung stattfinden werden.</p> <p>Die Telekom bittet daher sicherzustellen, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für den Ausbau des Telekommunikationslinien-netzes im Erschließungsgebiet die ungehinderte, unentgeltliche und kostenfreie Nutzung der künftigen Verkehrswege möglich ist.</li> <li>- entsprechend § 9 Abs. 1 Nr. 21 BauGB folgende Flächen festgesetzt werden, die mit einem Leitungs-recht (beschränkte persönliche Dienstbarkeit) zugunsten der Telekom Deutschland GmbH, Sitz Bonn, belastet werden: Privatstraßen</li> <li>- der Erschließungsträger verpflichtet wird, vom jeweils dinglich Berechtigten der Grundstücke zur Herstellung der Hauszuführungen einen Grundstücks- Nutzungsvertrag gemäß § 45a Telekommunikationsgesetz (TKG) einzuholen und der Deutschen Telekom Technik GmbH auszuhändigen.</li> <li>- der Erschließungsträger verpflichtet wird, rechtzeitig verlässliche Angaben zum Zeitpunkt der Bebauung der Grundstücke sowie der Dimensionierung und Nutzung der Gebäude zu liefern.</li> <li>- eine rechtzeitige und einvernehmliche Abstimmung der Lage und der Dimensionierung der Leitungs-</li> </ul>	<p>Der aktuelle Leitungsbestand wird bei der weiteren Planung berücksichtigt.</p> <p>Die gegebenen Hinweise werden zur Kenntnis genommen und bei der weiteren Planung und Bauausführung beachtet.</p>

zonen vorgenommen wird und eine Koordinierung der Tiefbaumaßnahmen für Straßenbau und Leitungsbau durch den Erschließungsträger erfolgt.  
- die geplanten Verkehrswege in Lage und Verlauf nicht mehr verändert werden.

Sollte die Deutsche Telekom Technik GmbH mit der telekommunikationsseitigen Erschließung beauftragt werden, wird davon ausgegangen, dass der Graben im Zuge der Erschließung kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Im Gegenzug entstehen dem Erschließungsträger keine weiteren Kosten.

Es wird darum gebeten, die Verkehrswege so an die vorhandenen Telekommunikationslinien der Telekom anzupassen, dass diese Telekommunikationslinien nicht verändert oder verlegt werden müssen.

Die Telekom prüft derzeit die Voraussetzungen zur Errichtung eigener TK-Linien im Baugebiet. Je nach Ausgang dieser Prüfung wird die Telekom eine Ausbauentcheidung treffen. Vor diesem Hintergrund behält sich die Telekom vor, bei einem bereits bestehenden oder geplanten Ausbau einer TK-Infrastruktur durch einen anderen Anbieter auf die Errichtung eines eigenen Netzes zu verzichten. Die Versorgung der Bürger mit Universaldienstleistungen nach § 78 TKG wird sichergestellt.

Was als Medium für die Datenübertragung auf langen Strecken schon seit geraumer Zeit Standard ist, findet jetzt auch den Weg in die Häuser und Wohnungen, die Glasfaser. Die Technologie garantiert deutlich höhere Übertragungsraten als das bekannte Kupferkabel. Im Falle eines Ausbaus mit der Glasfaser-Technik muss berücksichtigt werden, dass ein Hausnetz mit Glasfaser errichtet werden muss. Dies ist bei der Planung der Inhouse-Verkabelung zu beachten.

Die Telekom bittet darum, dem Vorhabenträger aufzuerlegen, dass dieser für das Vorhaben einen Bauablaufzeitenplan aufstellt und unter Berücksichtigung der Belange der Telekom abzustimmen hat, damit Bauvorbereitung, Ausschreibung von Tiefbauleistungen, Material-beschaffung, Kabelverlegung usw. rechtzeitig eingeleitet werden können.

Für den rechtzeitigen Ausbau des Telekommunikationsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbau und den Baumaßnahmen der

anderen Leitungsträger ist es notwendig, dass Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im B-Plangebiet der Deutschen Telekom Technik GmbH so früh wie möglich, mindestens 6 Monate vor Baubeginn, schriftlich angezeigt werden.

Die Telekom bittet um die Zusendung der Planunterlagen (Lageplan, koordinierter Leitungsplan) im PDF- und dxf-Format.

Für die Strukturplanung sind folgende Informationen noch wichtig:

Gibt es schon genaue Adressen mit den entsprechenden Hausnummern?

Wo genau sind die Hauszuführungen geplant?

Die Telekom benötigt für jedes Haus die genaue Anzahl an Wohn- und Geschäftseinheiten.

Wann ist der Baubeginn, bzw. zu welchem Zeitpunkt ist die Telekom mit ihren Arbeiten eingetaktet?

Wird die Baumaßnahme in einem oder mehreren Bauabschnitten durchgeführt?

Wird der Tiefbau (Graben) gestellt?

Wer ist der Investor der Maßnahme?

Wann ist der Einzug geplant?